



## FINALES PROGRAMM

### ABSCHLUSSKONFERENZ INDUCULT2.0 – 4.4.19

#### INDUSTRIE – IDENTITÄT – IMAGE: INDUSTRIEREGIONEN ENTDECKEN IHRE KULTUR NEU

8.30 – 12.30

## VORMITTAGSPROGRAMM

**Veranstaltungsort:** August-Horch-Museum Zwickau, Tagungssaal

**Moderation am Vormittag:** Ina Klemm (Tourismusregion Zwickau e. V.)

8.30

### ● Registrierung

Die Registrierung findet im Foyer des Museums statt.

9.00

### ● Begrüßung

In den letzten 10 Jahren hat der Landkreis Zwickau 3 INTERREG-Projekte geleitet. Der Landrat des Landkreises Zwickau, **Dr. Christoph Scheurer**, eröffnet die Konferenz und spricht zur regionalen Relevanz dieser Erfolgsgeschichte – mit Fokus auf dem aktuellen Projekt InduCult2.0.

9.15

### ● Projektüberblick

InduCult2.0 wirft einen neuen Blick auf Kultur in Industrieregionen. Der Projektleiter **Carsten Debes**, Landkreis Zwickau, gibt einen Überblick über die Ziele, Ansätze und Ergebnisse des Projektes.

9.30

### ● Schlüsselvorträge

#### Die transformative Kraft von Kultur - eine besondere Chance für Industrieregionen?

**Prof. Sebastian Lentz** (Leiter des Leibniz-Instituts für Länderkunde, Vizepräsident der Leibniz-Gemeinschaft) reflektiert mit uns über Industriekultur als innovativen Entwicklungsansatz in Industrieregionen.

#### Eine fortschrittliche Regionalkultur - ein Standortfaktor für Industrieunternehmen?

**Holger Kühne** (Geschäftsführer der Aumann Limbach-Oberfrohna GmbH) und **Torsten Spranger** (Geschäftsführer IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau) sprechen über die Rolle von Kultur mit Blick auf unternehmerisches Handeln, persönliches Engagement und nachhaltigen Erfolg.

10.15

## ● Pause & Pressegespräch

10.45

## ● Beiträge: Regionen entdecken ihre Industriekultur

**(1)** In einer Reihe von Vorträgen und Expertenkommentaren zeigen die Projektpartner, wie Industriekultur die mitteleuropäischen Industrieregionen verändert (mit den Regionen Zwickau, Obersteiermark & Nordwestböhmen als Fallbeispiele). Wir erfahren, wie die Projektergebnisse auf der Ebene der Metropolregion Mitteldeutschland und des Freistaates Sachsen aufgenommen werden.

Referent\*innen: **Astrid Modrack** (Weberag Glauchau) + **Judith Eittinger** (Kulturraum Vogtland-Zwickau) / **Dr. Dirk Schaal** (Kulturstiftung des Freistaates Sachsen) / **Thies Schröder** (Projektgruppe Industriekultur der Metropolregion Mitteldeutschland, Ferropolis GmbH) / **Gerfried Tiffner** (Steirische Eisenstraße - AT) / **Miroslav Makovicka** (Kreisverband der lokalen Aktionsgruppen der Region Karlovy Vary - CZ)

**(2)** Sie lernen strukturelle Ansätze kennen, die in der Projekt-Partnerschaft genutzt wurden, um gemeinsame Grundlagen zum Thema Industriekultur zu schaffen. Zusätzlich wird die Zukunft von InduCult2.0 in den Blick genommen mit der Gründung des Mitteleuropäischen Netzwerkes für Lebendige Industriekultur & dem neuen Mitteleuropa-Projekt InduCCI.

Referenten\*innen: **Jörn Harfst & Danko Simic** (Universität Graz - AT) / **Andrea Galeota** (Kammer für Handel, Industrie, Handwerk und Landwirtschaft Padua - IT) / **Susan Endler** (Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft)

12.30 – 14.00

## MITTAGSPAUSE

Neben köstlichen Speisen des Museums erwarten Sie aktivierende und inspirierende Angebote! Besuchen Sie die ehemalige Bobinett-Spitzenweberei, arbeiten Sie mit uns an einer Baumskulptur der Industriekultur oder lassen Sie sich von Ausstellungen beeindrucken.

Beginn und Treffpunkt der Angebote während der Mittagspause finden Sie am Ende des Programms.

Teilen Sie mit uns Ihre Ansichten zu Kernfragen lebendiger Industriekultur! Oder lassen Sie sich von Kurzpräsentationen zu internationalen und regionalen Pilotaktionen anregen und erfahren Sie, wie Industriekultur zur regionalen Entwicklung beitragen kann!

14.00 – 14.40

14.50 – 15.30

## 2 Diskussionsrunden zu Kernfragen lebendiger Industriekultur

**Moderation:** Gina Zimmermann (Landkreis Zwickau) & Danko Simic (Universität Graz - AT)

**Themen:** In zwei Diskussionsrunden möchten wir uns verschiedenen kontroversen Themen nähern und diese diskutieren. Bringen Sie ihre Erfahrungen und Expertise ein, um gemeinsam neue Ansätze zu entwickeln. Uns beschäftigen folgende Themen:

- Existiert Industriekultur außerhalb von Museen?
- Wie kann sich Industriekultur auf die industrielle Gegenwart und Zukunft beziehen?
- Industriekultur ist touristisch schwer vermarktbar. Stimmt das?
- Ist Industriekultur Teil des Alltags? Kann sie Identität einer Region sein?

Beide Debatten werden in Deutsch und Englisch übersetzt.

**Veranstaltungsort:** Tagungssaal

## 2x2 parallele Austauschrunden zu Praxisbeispielen (nur EN)

**Moderation:** Jörn Harfst (Universität Graz - AT) & Andreas Wust (Leibniz-Institut für Länderkunde)

**Themen:** Gemischte Teams mit Experten aus der Region Zwickau und aus InduCult2.0-Partnerregionen geben Kurzpräsentationen zu Praxis-Beispielen, um sich anschließend mit Ihnen über die gesammelten Ergebnisse in Englisch auszutauschen.

- 14-14.40 (Room 1): Festivals promoting Industrial Culture
- 14-14.40 (Room 2): Mapping industrial tourism / Tourist cooperation between museums and companies
- 14.50-15.30 (Room 1): Creativity and innovation in the environment of industry and its remains
- 14.50-15.30 (Room 2): Binding companies and (existing/upcoming) work force through Industrial Culture

Veranstaltungsort: Nebenräume des Tagungssaals (markiert als "Pädagogik" auf dem Lageplan)

**Praktischer Hinweis:** Die beiden parallelen Austauschrunden laufen synchron zu den Debatten, sodass zwischendurch ein Wechsel möglich ist.

15.30 – 16.00

## Finale

**Moderation:** Erwin De bruyn (STEBO – BE)

Ernten Sie mit uns die Früchte des Tages und blicken auf den letzten Höhepunkt dieser Konferenz: Die Enthüllung der Baumskulptur.

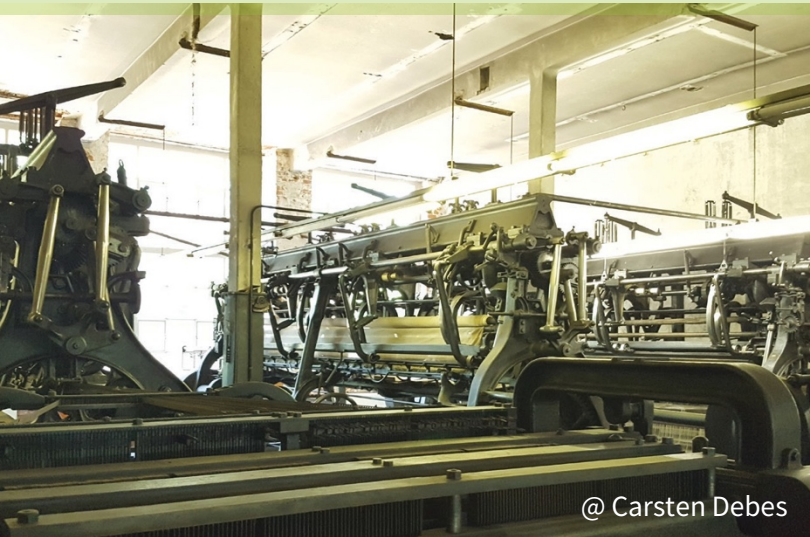
Mit Schlusskommentar von **Stefan Matthes** (Landkreis Zwickau)

**Veranstaltungsort:** Tagungssaal

## 16.30 – 18.00 ANGEBOTE NACH DER KONFERENZ

Nutzen Sie den Konferenztag und sehen Sie noch mehr!  
Sie können das August-Horch-Museum besuchen oder sich über den zentralen Standort der Sächsischen Landesausstellung "Industriekultur 2020" informieren. Vielleicht suchen Sie etwas Aktives? Erleben Sie die Industriekultur der Region Zwickau mit Hilfe von Virtual Reality oder gestalten Sie mit uns den Baum der Industriekultur weiter!

Beginn und Treffpunkt der **Angebote im Anschluss an die Konferenz** finden Sie am Ende des Programms.



# ANGEBOTE MITTAGSPAUSE

## Besuch der ehem. Bobinett-Spitzenweberei

1

Gleich auf der anderen Straßenseite schläft eine Perle der Industriekultur: Wahrscheinlich einzigartig in Europa, können Sie in der ehemaligen Bobinett-Fabrik 10 riesige Webstühle besichtigen, so wie sie 1908 aufgestellt wurden und bis 1991 Spitze erzeugten – jeder dieser Kolosse ist 12 m lang, 3 m hoch und 9 Tonnen schwer. Wenn wir Glück haben, wacht eine von ihnen sogar für uns auf...

**Praktische Hinweise:** Treffpunkt um 12.30 Uhr am Ausgang des Tagungssaals zu einer kurzen Führung (Deutsch). Max. Teilnehmerzahl: 15.

## Skulpturenwerkstatt

2

Testen Sie Ihre 3D-Talente und Schmiedekünste und erstellen Sie zusammen mit unserem Schmied Ihr ganz persönliches Blatt für unsere Baumsulptur! Ihr Blatt verbildlicht Ihre Verbindung mit industrieller Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Es wird Teil eines beeindruckenden Kunstwerks. Es wurden bereits Zweige in Polen, Österreich, Tschechien, Kroatien, Slowenien, Italien und Deutschland angefertigt.

**Praktische Hinweise:** Um 12.30 Uhr oder um 13.15 Uhr können Sie auf dem Workshop-Gelände (vor dem Restaurant-Bau) Ihren eigenen Beitrag zur Skulptur gestalten (Deutsch und Englisch). Max. Teilnehmerzahl: 2 x 5.

## Posterausstellung der InduCult2.0-Partner

3

Kommen Sie ins Gespräch mit InduCult2.0-Partnern aus Deutschland, Tschechien, Österreich, Polen, Italien, Slowenien, Kroatien und Belgien: Auf 9 individuellen Postern können Sie sich außerdem ganztägig über die Partner und ihre Aktionen informieren.

**Praktische Hinweise:** Zwischen 13.30 und 14.00 können Sie Vertreter\*innen aus den InduCult2.0-Partnerregionen bei ihren Postern treffen (Englisch).

## Ausstellung "Industriekultur Panorama Streetline"

4

Lassen Sie sich von neuartigen Panoramen der Industriekultur überraschen. Mit dieser Fotoarbeit des Künstlers Jörg Dietrich (Leipzig) ist es erstmals möglich, Fassaden von regionaler Industriearchitektur zu sehen, ohne den Kopf zu verdrehen.

**Praktische Hinweise:** Die Ausstellung wird ganztägig im Tagungssaal gezeigt. Zwischen 13.30 und 14.00 können Sie den Künstler in der Ausstellung treffen (Deutsch und Englisch).

Eine Diashow mit weiteren Beispielen läuft während der Pause im Tagungssaal.

## Erleben Sie die Industriekultur der Region Zwickau mit Hilfe von Virtual Reality

5

Mit einer VR-Brille können Sie die schönsten Orte der Industriekulturregion Zwickau besuchen oder auf eine pädagogische Reise durch die Obersteiermark gehen. Übrigens: Beide Produkte entstanden mit Unterstützung von InduCult2.0. Sie werden vorgestellt von der Tourismusregion Zwickau und der Stadt Leoben/Verein Steirische Eisenstraße.

**Praktische Hinweise:** Kommen Sie in den Tagungssaal und werfen Sie einen Blick durch die VR-Brille

# NACH DER KONFERENZ

## Besuch des August-Horch-Museums

1

Auf dem Gelände der ehemaligen Audi-Fabrik, dem Ursprung großer Automobilgeschichte, befindet sich heute das August Horch Museum. Sehen, hören und riechen Sie Pioniergeist und Erfindergenie aus mehr als einem Jahrhundert Automobilproduktion in Zwickau.

Neben der Automobilgeschichte können Sie sich auch über die neuesten Entwicklungen informieren: Im Jahr 2018 erweiterte das August-Horch-Museum seinen Ausstellungsschwerpunkt auf die Gegenwart und Zukunft der Automobilindustrie in der Region - mit all ihren Herausforderungen und Chancen.

**Praktische Hinweise:** Treff um 16.30 Uhr am Eingang des Museums für Führungen (Deutsch und Englisch).

## Besuchen Sie den zentralen Standort der Sächsischen Landesausstellung "Industriekultur 2020".

2

Die Sächsische Landesausstellung 2020 wird im Nachbargebäude des Museums ihren zentralen Platz haben. Sie erfahren, was Sie in einem Jahr dort erleben können.

**Praktische Hinweise:** Treff um 16.30 Uhr im Tagungssaal zur Führung durch den Veranstaltungsort neben dem Museum (Deutsch und Englisch).

## Fortsetzung der Skulpturenwerkstatt

3

Siehe Beschreibung in den Angeboten der Mittagspause

**Praktische Hinweise:** Um 16.30 Uhr oder um 17.15 Uhr können Sie auf dem Workshop-Gelände (vor dem Restaurant-Bau) Ihren eigenen Beitrag zur Skulptur gestalten (Deutsch und Englisch). Max. Teilnehmerzahl: 2 x 5.

## Erleben Sie die Industriekultur der Region Zwickau mit Hilfe von Virtual Reality

4

Mit einer VR-Brille können Sie die schönsten Orte der Industriekulturregion Zwickau besuchen oder auf eine pädagogische Reise durch die Obersteiermark gehen. Übrigens: Beide Produkte entstanden mit Unterstützung von InduCult2.0. Sie werden vorgestellt von der Tourismusregion Zwickau und der Stadt Leoben/Verein Steirische Eisenstraße

**Praktische Hinweise:** Kommen Sie in den Tagungssaal und werfen Sie einen Blick durch die VR-Brille (Deutsch und Englisch).